

CURRICULUM VITAE

PROF. DR. MED. HABIL. ECKHARD KOEPCKE



KREISSAALFÜHRERSCHEIN

Kreißsaalführerschein
Taunusstraße 6
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon: +49 (0)176 / 72 43 08 64
Fax: +49 (0)69 / 96 75 90 43
E-Mail: info@myksf.de
Internet: www.kreissaal Fuehrerschein.de

AUSBILDUNG/WEITERBILDUNGEN

- 1958** Abitur an der John-Brinckman-Oberschule Güstrow
- 1960 - 1966**
ab 1967 Studium der Humanmedizin, Universität Rostock
Mitarbeiter der Frauenklinik im Bezirkskrankenhaus Rostock, der jetzigen Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Klinikum Südstadt Rostock
- 1969** Promotion (Dr. med.) am Physiologischen Institut der Universität Rostock (Beurteilung der Arbeit: summa cum laude)
- 1971** Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 1977** Abteilungsleiter in der Frauenklinik (Geburtsmedizin)
- 1982** Habilitation (Dr. sc. med.); Akademie für Ärztliche Fortbildung, Berlin
Thema: "Zur Beeinflussbarkeit perinataler Leistungskennziffern durch die Intensivgeburtshilfe"
- 1984** "Credé - Preis" des Ges. für Perinatale Medizin
- 1984** stellv. Chefarzt der Frauenklinik
- 1987** Berufung zum Hochschullehrer (Doz. Dr. sc. Med.) an der Akademie für Ärztliche Fortbildung Berlin
- 1994** Übernahme der Leitung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Südstadt Rostock
- 1996** Berufung zum Professor der Universität Rostock
- 2004** Nach Abschluss der Vorbereitung der Fusion der Rostocker Frauenkliniken Übergabe der Klinik und Beendigung der aktiven Klinik-tätigkeit/Berufstätigkeit
- 2008** Chefarzt der Frauenklinik am KMG Klinikum Güstrow

FACHLICHE SCHWERPUNKTE

- Geburtsmedizin mit Wand an Wand Neugeborenen-Intensivmedizin (Perinatalzentrum I)
- operative und konservative Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen einschl. Brustkrebs mit Individualisierung der Nachbetreuung
- Zertif. Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkol. Endoskopie (AGE)
- Urogynäkologie

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

- Organisation und Leitung von 5 internationalen Symposien
- 95 regionale und überregionale Weiterbildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse, einschließlich Gruppenhospitationen
- 487 wissenschaftliche Vorträge und 122 Publikationen
- 14 Buchbeiträge und Betreuung von 36 Promotionsarbeiten (Dr. med.) und Mitautor Leitlinien „Anwendung des CTG während Schwangerschaft und Geburt“ (2004)

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFTEN UND ARBEITSKREISE

- 1982 - 1990 Gesellschaft für Perinatale Medizin (Vorstandsmitglied) der DDR
- ab 1990 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin (Mitglied des Übergangsvorstandes)
- 1990 Mitbegründer und Vizepräsident (bis 1997) und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin
- 1990 Mitglied des Berufsverbandes für Frauenärzte
- 1990 Mitglied der Norddeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (NGGG)
- 1990 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ab 1995 Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (BLFG e.V.)
- 2004 Präsident der NGGG und Ausrichtung der 120. Jubiläums-Tagung
- 18.02.2006 Gründungsmitglied des internationalen (BRD, Österreich, Schweiz) Seniorenkollegium „Perinatale Medizin“
- 19.06.2010 Ehrenmitglied der NGGG